

Tour Das Pustertal und die Sonnenseite der Dolomiten.

Diese Tour führt vom Eisacktal durch den Beginn des Pustertales nach Bruneck. Hier steht ein Abstecher in das Tauferer Ahrntal, bis Sand in Taufers auf dem Programm (diese Stichtour kann man auch zum Tagesausklang einplanen). Durch das Gadertal (neue Straßenführung und neue Tunnels) über St. Martin/Antermoia geht es auf das Würzjoch (landschaftlich sehr reizvoll) durch das Villnössertal zurück in das Eisacktal.

Tourlänge: 100 km

Fahrzeit ca: 2 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Brixen: Die ehemalige Hauptstadt Südtirols hat eine malerische Innenstadt. Nahe beieinander liegen der Dom, die Hofburg Palazzo Vescoville und die Ladenstraße Große Lauben mit ihren historischen Häusern.



Brixen: Diözesan- & Krippenmuseum

2 Bruneck: Der Hauptort des Pustertales ist ein kleines Schmuckstück. Sehenswert sind das Museum für Volkskunde, die Stadtgasse mit ihren kleinen Lädchen und Lokalen sowie das oberhalb von Bruneck liegende bischöfliche Schloss.

3 Schloss Thurn liegt in der Ortschaft St. Martin in Thurn im Gadertal. Heute ist dort das Ladinische Landesmuseum Schloss Thurn eingerichtet. Das Schloss ist ein Wahrzeichen Ladinien. Schloss Thurn ist



Altstadt von Bruneck

nicht zu verwechseln mit der Burg ruine Thurn in Welsberg-Taisten. Der ladinische Volkskundler Lois Craffonara vermutet, dass das Schloss an der Kreuzung der beiden Hauptachsen (Cardo und Decumanus) einer spätrömischen oder frühmittelalterlichen quadratischen Siedlung liegt, deren Name „Quadra“ schließlich dem ganzen „Gader“-Tal den Namen gab. Jüngst wurde diesen Annahmen widersprochen und auf den karolingerzeitlichen und damit frühmittelalterlichen Ursprung quadra-ähnlicher Feldvermessung im Tiroler Alpenraum hingewiesen.

4 Das Würzjoch verbindet Brixen im Eisacktal und St. Martin in Thurn im Gadertal. Die Passhöhe, die sich in ca. 28 km Entfernung von Brixen befindet, liegt auf 2003 m Meereshöhe und ist ein beliebter Rastplatz. Das Panorama ist atemberaubend und der Blick auf die Nordwand des charakteristischen Peitlerkofels, einem der bekanntesten Berge des Landes, ein tolles Fotomotiv.

5 Tauferer Ahrntal: Bei Bruneck zweigt nach Norden, zur monumentalen Grenzkette der Zillertaler Berge hin, das Tauferer Ahrntal ab. Bis Sand in Taufers ist der Talgrund breit, durch die Wiesen fließt träge und behäbig die Ahr dahin. In Sand in Taufers schützt die trutzige Burg Taufers den Zugang zum engeren und rauheren Ahrntal. Am Talschluss ist der nördlichste Zipfel Italiens erreicht.

Die Autostraße ist hier zu Ende, wer über die Grenze will, schafft das nur mit hochalpiner Ausrüstung im Sommer. Das Ahrntal ist umschlossen von gewaltigen Bergen, die den Talgrund um 2000 m überragen: Hauptort des Tales ist Sand, ein aufstrebender Ort, in dem sich auch die Wirtschaft des Tales konzentriert. Eine gesunde Mischung von Kleinindustrie, Gewerbe und Fremdenverkehr schafft Arbeit und Wohlstand für die Talbewohner. In früheren Zeiten spielte der Bergbau eine wichtige Rolle, bei Prettau wurde bis vor nicht allzu langer Zeit Erz geschürft und verhüttet. Reste der Anlagen werden erhalten und bilden einen Teil des Südtiroler Bergbaumuseums, das seinen Sitz in Sterzing hat.



Sand in Taufers mit Burg